



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Kultur und Stadttheater am 16.03.2022

Amt: 17 Kulturamt
Verantwortlich: Martin Fink, Leiter Amt 17
Vorlagennummer: 2022/17/262

TOP 1

Nationalsozialismus in Kempten: Workshop und Stadtrundgang; Bericht

Sachverhalt:

Das Kulturamt und die Stadt Kempten (Allgäu) arbeiten intensiv daran, die Zeit des Nationalsozialismus in all ihren Facetten aufzuarbeiten. Dazu gehören sowohl die wissenschaftliche Erforschung, die Beschäftigung mit der Zeit in der Kommission für Erinnerungskultur als auch die zukünftige Kenntlichmachung von historischen Orten im Stadtbild. Mit diesen Aktivitäten erweitert das Kulturamt das kommunale Portfolio im Bereich der Erinnerungskultur. Aus den hier skizzierten, weiteren kommunalen und privaten Initiativen wächst eine vielfältige Erinnerungslandschaft. Diese Initiativen tauschen sich regelmäßig aus. Ein regelmäßig einberufener „Runder Tisch Erinnerungskultur“ könnte diesen Austausch unterstützen.

1. NS-Workshop für Schulklassen

Die KZ-Zeichnungen, die im Auftrag von Paul Vernet erstellt wurden, gehören zu den wichtigsten Bildquellen der NS-Zeit aus Kempten und besitzen eine herausragende überregionale Bedeutung. Diese Zeichnungen sollen auch Schülerinnen und Schülern zugänglich gemacht werden. Dabei werden neben der Quellenkritik und der Einordnung in den Gesamtkontext Verbindung zwischen Szenen aus Holocaust-Comics und den originalen Zeichnungen aus dem KZ-Außenlager hergestellt.

Derzeit befindet sich der Workshop in der Testphase. Dabei werden sowohl der Inhalt als auch die didaktischen Mittel hinsichtlich der Zielgruppe einer Prüfung unterzogen. Um die freien Gästeführerinnen und Gästeführer bestmöglich auf die Durchführung des Workshops vorzubereiten, fanden inhaltliche und didaktische Schulungen mit einer Historikerin und langjährigen freien Mitarbeiterin der Gedenkstätte Dachau statt.

2. Stadtrundgang „Nationalsozialismus in Kempten“

Ergänzend zu diesem Workshop für Schulklassen entwickelt das Kulturamt in Zusammenarbeit mit dem Tourismus Kempten einen Stadtrundgang zum Thema „Nationalsozialismus in Kempten“. Unter Einbeziehung lokaler Forscher und in Zusammenarbeit mit externen Experten entsteht ein Grundlagentext zu wichtigen Stationen der NS-Geschichte in Kempten. Neben jüdischen Opfergruppen werden auch Kemptner vorgestellt, die aus anderen als rassistischen Gründen verfolgt wurden sowie Täter und weitere Orte des NS-Verwaltungsapparates und Militär. Geplante Durchführung ab Sommer 2022.

3. Vorgehen bei der Entwicklung von neuen Veranstaltungen zur NS-Zeit

Das Vorgehen sieht mehrere Überprüfungs- und Korrekturphasen unter Einbeziehung lokaler Forscher und externer Experten sowie Probedurchläufe vor. Besondere Beachtung finden in diesem Fall die Vermeidung von Tätersprache bzw. ihre deutliche

Kenntlichmachung („Wording“), die pädagogischen Entwicklungen zur „Holocaust Education“ und der „Beutelsbacher Konsens“, der bedeutet, auf Emotionalisierungen zu verzichten und den Besucherinnen und Besuchern Informationen zu vermitteln, durch die sie in der Lage sind, sich selbst eine Meinung zu bilden.

Kenntnisnahme:

Dieser Bericht dient dem Ausschuss für Kultur und Stadttheater zur Kenntnis.